

# – Baukasten Klimaanpassung –

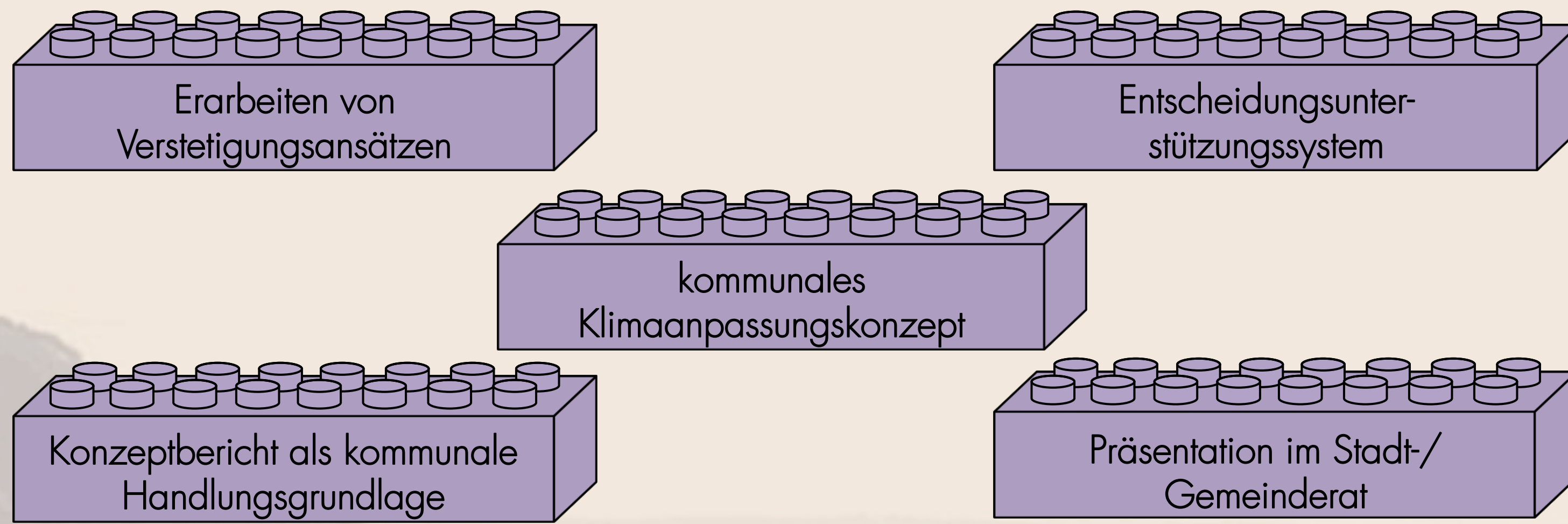
## Bedarfsgerechte Analysen und Konzepte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Das Klima ändert sich! Die Folgen, wie häufigere und intensivere Hitze- und Trockenperioden, Unwetterereignisse und Überschwemmungen sind immer deutlicher mess- und spürbar. Trotz aller Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen müssen sich Städte und Gemeinden auf die sich wandelnden Umweltverhältnisse einstellen, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen und die Bevölkerung zu schützen. Der „Baukasten Klimaanpassung“ des Thüringer Instituts für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) bietet Kommunen die Möglichkeit, die Auswirkungen des Klimawandels für ihre Stadt

bzw. Gemeinde zu ermitteln, sich daraus ergebende Risiken und Chancen zu identifizieren und strategisch mit zugeschnittenen Maßnahmen auf die sich ändernden Verhältnisse zu reagieren. Nach dem Baukastenprinzip können aus fünf inhaltlichen Ebenen einzelne Analyse- und Konzeptelemente ausgewählt und miteinander kombiniert werden, je nach der naturräumlichen und sozioökonomischen Ausstattung bzw. den Interessenschwerpunkten der einzelnen Kommune, wodurch eine bedarfsgerechte lokalspezifische Anpassung an die Folgen des Klimawandel generiert wird.

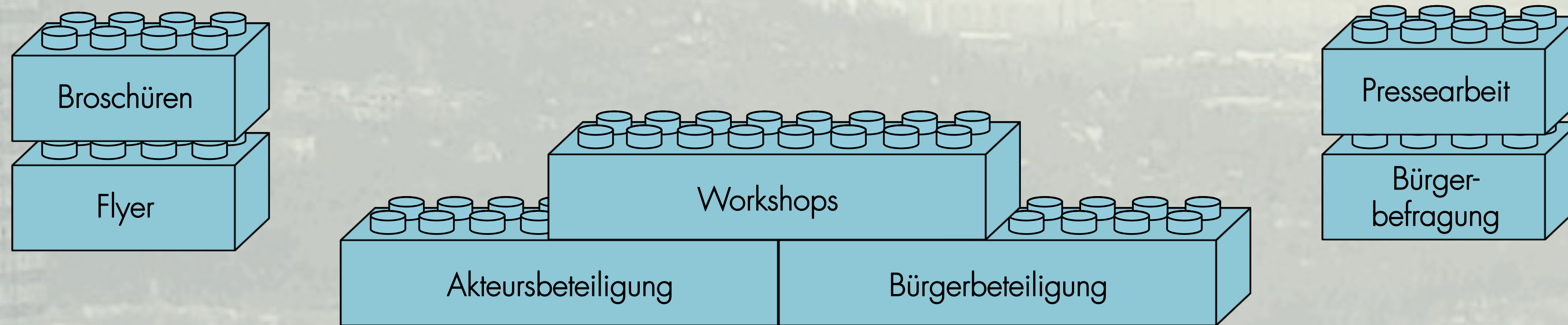
Welche **Klima-** **Bausteine** benötigen Sie, um für den Klimawandel gewappnet zu sein? Unser Angebot richtet sich vorrangig an kleine bis mittlere Kommunen, die sich dem Thema Klimaanpassung annähern wollen. Kontaktieren Sie uns – wir unterbreiten Ihnen gern ein individuelles Angebot, das Ihren speziellen Fragestellungen und der Haushaltslage Ihrer Kommune gerecht wird.

### Ebene E Gesamtkonzept



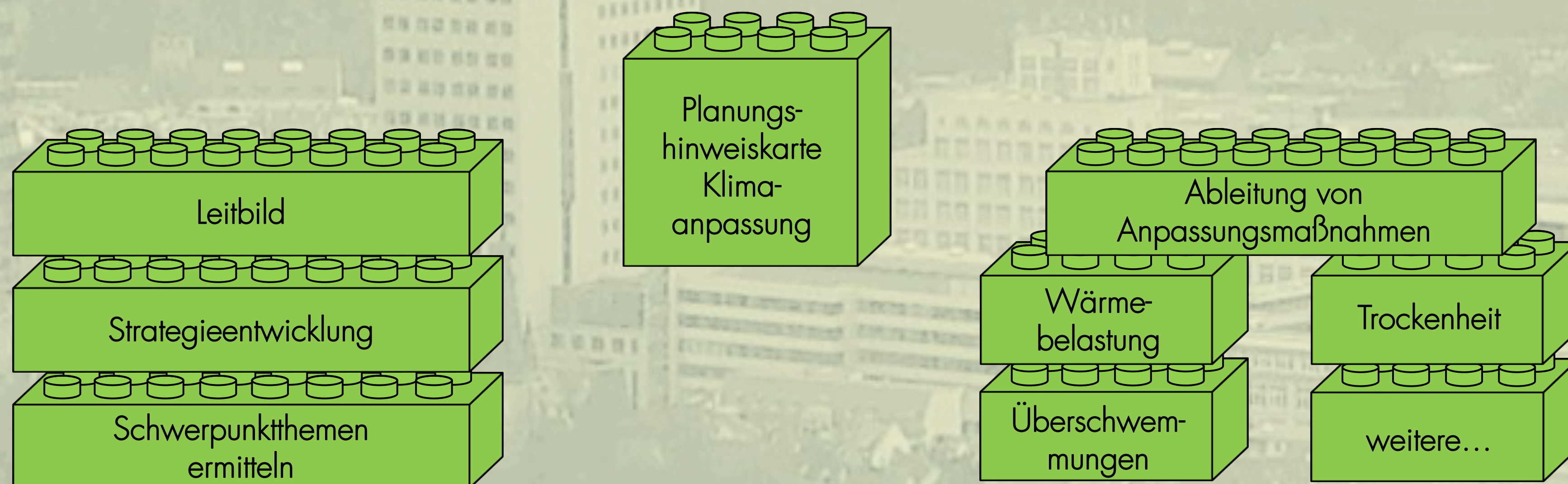
- Zusammenführung der Bausteinergebnisse und Aufarbeitung zu einer kommunalen Handlungsgrundlage
- Entwicklung einer Verfestigungsstrategie zur organisatorischen Einbindung des Themas „Anpassung an den Klimawandel“ in die Verwaltung sowie (inter)kommunale Netzwerke
- Begleitung und Unterstützung des politischen Prozesses

### Ebene D Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



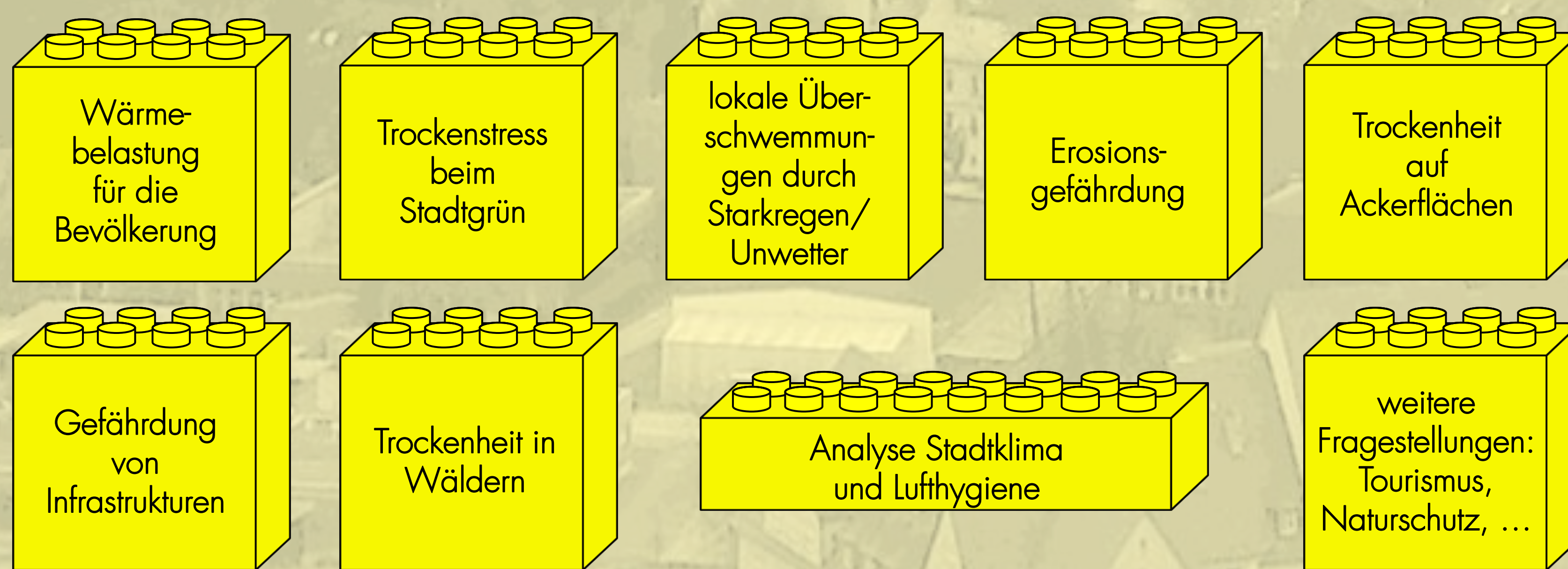
- Einbeziehung relevanter Akteure, ansässiger Unternehmen und der Bürgerschaft in die Konzepterstellung um eine breite Akzeptanz und Mitwirkung bei der Umsetzung zu erzielen
- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie zur Förderung des aktiven Austauschs innerhalb bzw. zwischen der Verwaltung, politischen Gremien, lokalen Akteuren sowie der Bürgerschaft

### Ebene C Strategie- und Maßnahmenentwicklung



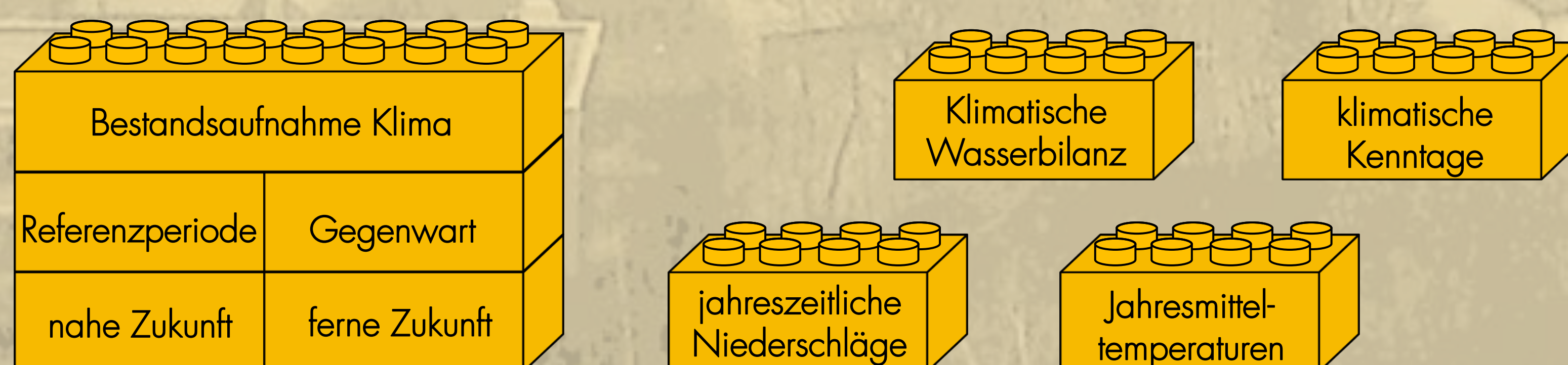
- Erarbeitung eines Handlungsrahmens zur Klimaanpassung in der Kommune
- Auswertung erfolgversprechender Ansätze („Best-Practice“)
- Erarbeitung und Abstimmung eines zugeschnittenen Maßnahmenkatalogs unter Berücksichtigung von Kosten, Umsetzbarkeit und Verantwortlichkeiten zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Zusammenführung der räumlich verorteten Anpassungsmaßnahmen in einer „Planungshinweiskarte Klimaanpassung“ als Grundlage einer klimawandelgerechten Stadtentwicklung

### Ebene B Betroffenheitsanalyse



- Auswertung bisheriger lokaler Erfahrungen hinsichtlich klimawandelbedingten Auswirkungen (z.B. Hitzeperioden, Überschwemmungen, Stürme)
- räumlich konkrete Analyse der klimawandelbedingten Betroffenheiten in den kommunalen Handlungsfeldern bzw. Schwerpunkthemen unter Berücksichtigung sozioökonomischer Entwicklungen (Demografie, Landnutzung)
- Identifikation von Hot-Spots (z.B. „Hitzeinseln“, überschwemmungsgefährdete Bereiche nach einem Starkregenereignis) im Stadt-/Gemeindegebiet
- Betrachtung der gesellschaftlichen und klimatischen Entwicklung sowie künftiger Betroffenheiten
- Kartenerstellung und Layout

### Ebene A Bestandsaufnahme



- Zusammenstellung von Grundlagendaten zur klimatischen Entwicklung (Vergangenheit und Zukunft) und den Klimawandelfolgen in der Kommune
- Aufzeigen der wahrscheinlichen klimawandelbedingten Risiken und Chancen für die Kommune